



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

OZG im BSH

Flaggenzertifikate, Sportbootvermessung und elektronisches Siegel für Ausgangsdokumente

Kurzpräsentation



Das BSH



Hamburg



Rostock

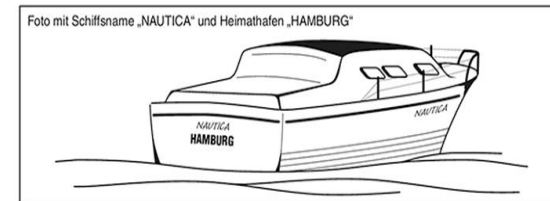
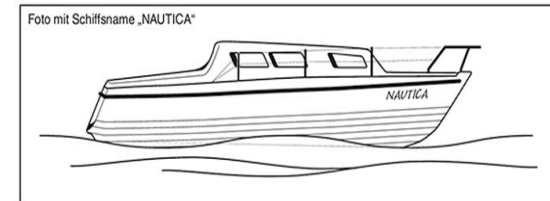


Labor Sülldorf (Hamburg)

- Das BSH ist die **zentrale maritime Behörde** Deutschlands. An den beiden Dienstsitzen in Hamburg und Rostock sowie auf 5 Schiffen arbeiten rund 1.000 Beschäftigte aus über 100 Berufen.
- **Aufgaben** sind u.a. die Förderung, Sicherheit und Überwachung der Seeschifffahrt, Forschung und Messungen (Ozeanographie und Meereschemie), der Vorhersagedienste (Wasserstand, Eis-Entwicklung), nautische Hydrographie (amtliche Seekarten) und Genehmigung und Überwachung von Offshore-Anlagen.
- Als Teil der deutsche **Flaggenstaatsverwaltung und Dienstleister** unterstützt das BSH die maritime Wirtschaft mit Genehmigungen, Haftungsbescheinigungen, Produktprüfungen, Zulassungen und Bereitstellung von Daten.

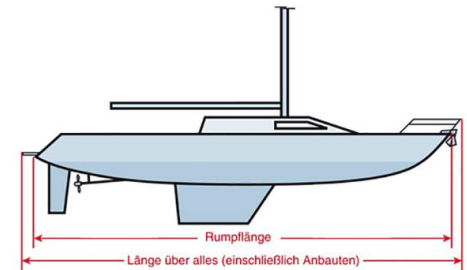
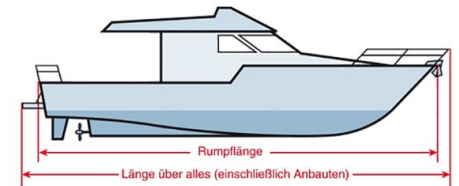
Warum Flaggenzertifikat?

- Ein Flaggenzertifikat ist einer von zwei möglichen amtlichen Ausweisen für Seeschiffe bis 15 Meter Länge, die die Berechtigung zum Führen der Bundesflagge nachweisen. Die zweite Möglichkeit ist das Schiffszertifikat, das bei freiwilliger Eintragung des Schiffes in ein deutsches Seeschiffsregister ausgestellt wird.
- Das Dokument ist international für 8 Jahre gültig. Danach kann es verlängert werden.
- Wer die Bundesflagge führen darf oder muss, regelt das Flaggenrechtsgesetz in Verbindung mit der Flaggenrechtsverordnung: Deutsche Staatsbürger mit Wohnsitz in Deutschland haben das Recht und die Pflicht, die deutsche Flagge auf ihrem Schiff zu führen.

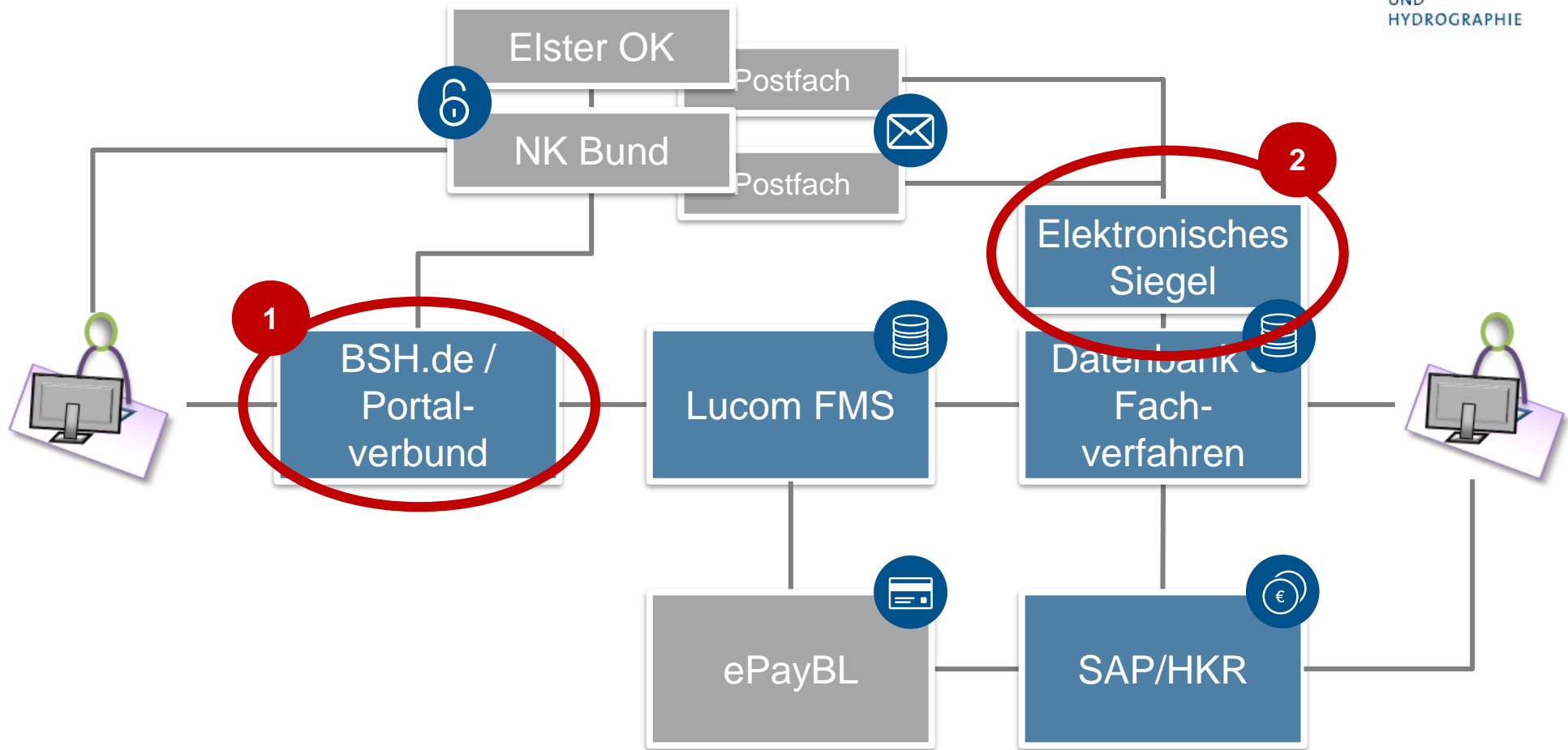


Warum Sportbootvermessung?

- Alle Seeschiffe über 24 m Länge benötigen einen Internationalen Schiffsmessbrief („International Tonnage Certificate 1969“ - ITC 69), Schiffe unter 24 m Länge einen (nationalen) Schiffsmessbrief.
- Ein Schiffsmessbrief ist Voraussetzung für die Eintragung eines Schiffes in einem Seeschiffsregister.
- Der Schiffsmessbrief ist das Ergebnis der Vermessung der Rauminhalte eines Schiffes und weist die Brutto- und Nettoraumzahl eines Schiffes aus. Nach diesen Zahlen richten sich unter anderem Hafengebühren, Kanal- und Lotsgebühren, Sicherheitsanforderungen, technische Ausrüstung, Besatzungsstärke, Flotten- und Verkehrsstatistiken, Registrierungen sowie Versicherungen der Schiffe.



Übersicht: digitale Antragsstellung und –bearbeitung im BSH



Blau = BSH
Grau = zentrale IT-Bausteine



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Life-Präsentation: Zugang via nPA



Beispiel DeuMarDa

Kurz vorab: eSignatur vs. eSiegel

qualifizierte elektronische Signatur (qeS)

Ersetzt im elektronischen Rechtsverkehr die individuelle handschriftliche Unterschrift

Der Signaturprüf Schlüssel ist einer Person zugeordnet und bestätigt die Identität dieser Person (Authentifizierung)

Die qeS ersetzt die Unterschrift im elektronischen Verfahren und erfüllt damit eine angeordnete Schriftform (§ 3a VwVfG).

qualifiziertes elektronisches Siegel

Sicherstellung von Ursprung, Unversehrtheit und Echtheit von elektronischen Dokumenten (elektronischer Herkunftsnachweis)

Legitimationszeichen für amtliche Bescheidung als Ergebnis eines Verwaltungsaktes

Rechtsverbindliches digitales Hoheits- und Echtheitszeugnis

Was ist DeuMarDa?

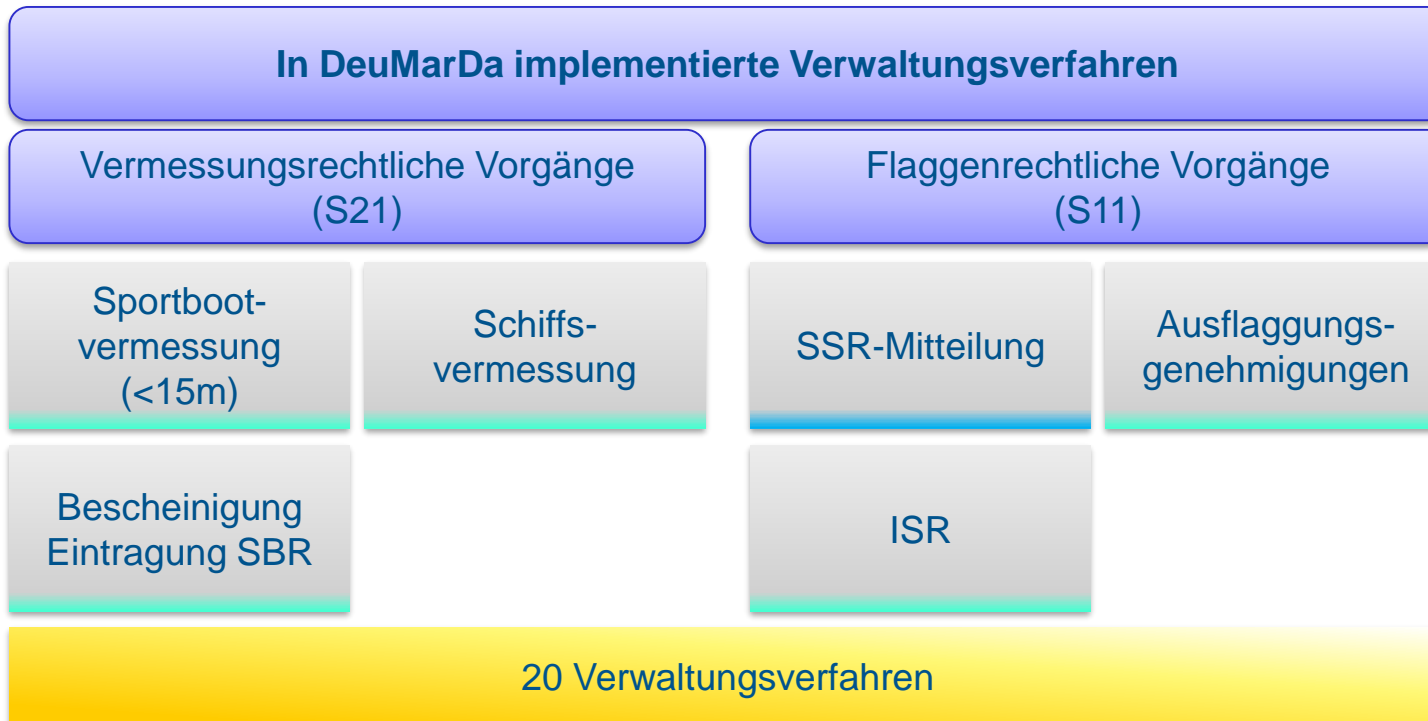
DeuMarDa = Deutsche Maritime Datenbank

Technisch: System aus virtuellen und physikalischen Servern (SQL-, File- und Netsign-) inkl. Siegelkarte (D-TRUST) und LZA

Inhaltlich: Datenbank und Vorgangsbearbeitungssystem im BSH für alle Seeschiffsbezogenen Daten, Informationen und Verfahren



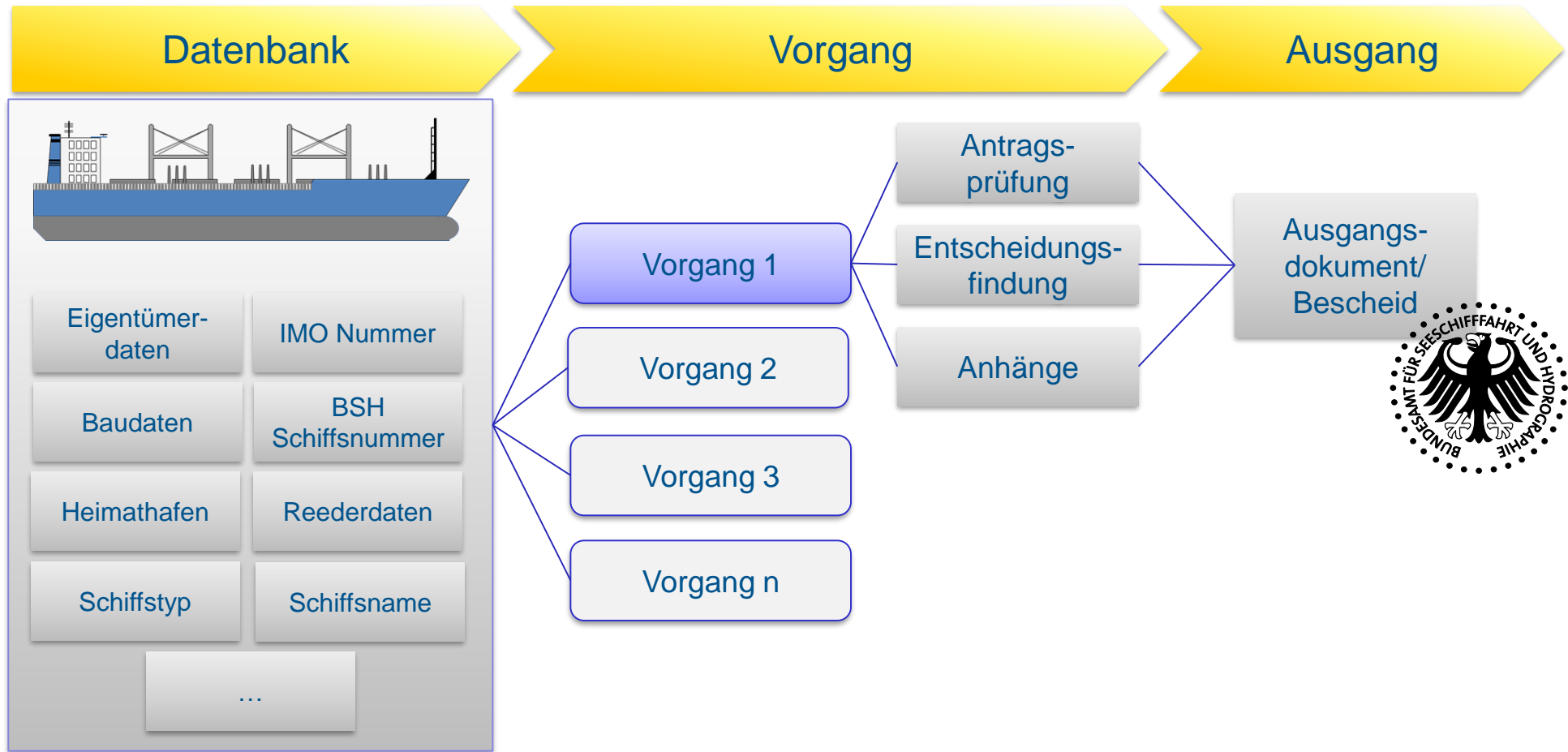
In/aus DeuMarDa heraus werden Bescheide und z.B. Schiffsmessbriefe erstellt. Diese werden innerhalb des Systems automatisiert gesiegelt.



Antragsverfahren mit einem „Produkt“ für die/den Antragsteller*in

Behördlicher Informationsaustausch

DeuMarDa – Funktion (Schiffs-Datenbank und Vorgangsbearbeitung)



Das eSiegel ist im System mit den entsprechenden Vorlagen für Ausgangsdokumente verknüpft.

DeuMarDa - Deutsche Maritime Datenbank 0.25.0

Schiffsdaten | Vorgangsdaten | Dokumente | Administration

1. Auswahl des Vorgangs

Übersicht (FISch10) Test_S22

Dokumente anlegen

- Flaggenschein gem. § 10 FIRG - Erstaussstellung - Anschreiben an den Antragsteller
- Flaggenschein gem. § 10 FIRG - Erstaussstellung - Information an BG Verkehr
- Flaggenschein gem. § 10 FIRG - Erstaussstellung - Information an BNA
- Verfügung Flaggenschein gem. § 10 FIRG
- Telefon-/Sachstands-/Vermerk
- Schreiben an den Antragsbevollmächtigten
- Schreiben an den Zustellungsbevollmächtigten

+ und speichern

1 Dokument

Dokument	angelegt von	angelegt am	PDF erzeugt von	PDF erzeugt am	UTN
		07.03.2022		07.03.2022	

DeuMarDa - Deutsche Maritime Datenbank 0.25.0

Schiffsdaten | Vorgangsdaten | Dokumente | Administration

2. Auswahl des Ausgangsdokument

Übersicht (FISch10) Test_S22

Dokumente anlegen

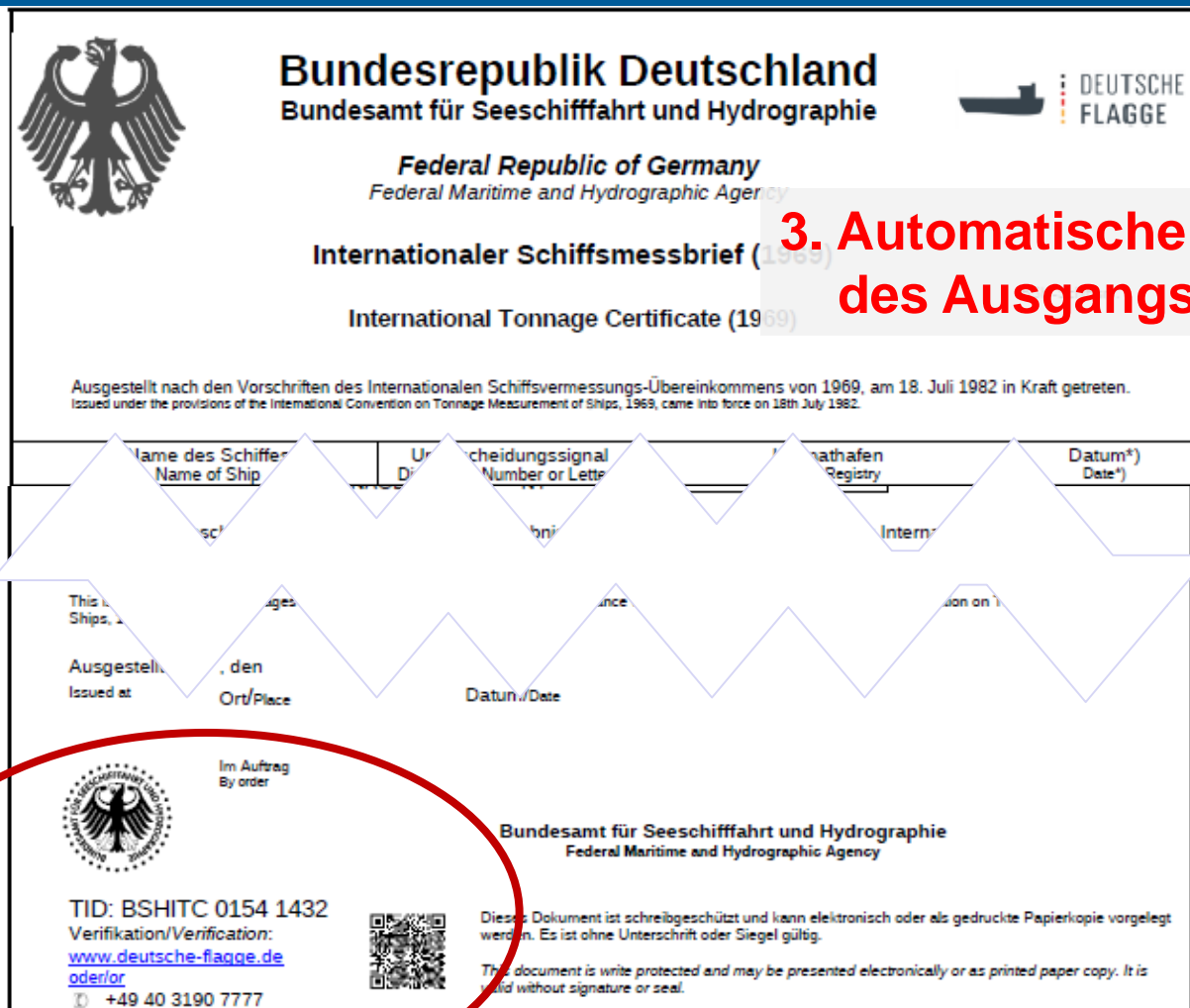
Angewählte Dokumente

Suchen... Filter zurücksetzen Suche aktiv 2 Dokumente

Sichtprüfen PDF erzeugen Löschen Versenden E-Mails Zurück zum Vorgang

BSH-Schiffs-Nr.	VorgangsID (allg.)	Bezeichnung	zentrales Dokument	angelegt von	angelegt am	PDF erzeugt von	PDF erzeugt am	UTN	
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	1122334455	401571	Flaggenschein gem. § 10 FIRG - Erstaussstellung - Anschreiben an den A	<input type="checkbox"/>	S22	07.03.2022	S22	07.03.2022	
<input type="checkbox"/>	1122334455	401571	Verfügung Flaggenschein gem. § 10 FIRG	<input type="checkbox"/>	S22	24.03.2022			

Das eSiegel ist im System mit den entsprechenden Vorlagen für Ausgangsdokumente verknüpft.



Bundesrepublik Deutschland
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Federal Republic of Germany
Federal Maritime and Hydrographic Agency

Internationaler Schifftmessbrief (1969)
International Tonnage Certificate (1969)

Ausgestellt nach den Vorschriften des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969, am 18. Juli 1982 in Kraft getreten.
Issued under the provisions of the International Convention on Tonnage Measurement of Ships, 1969, came into force on 18th July 1982.

Name des Schiffes Name of Ship	Umschlagungsnummer Number of Letters	Umschlagungsnummer Number of Letters	Umschlagungsnummer Number of Letters	Umschlagungsnummer Number of Letters	Datum*) Date*)

This is a certificate of tonnage for the ship named above, issued in accordance with the provisions of the International Convention on Tonnage Measurement of Ships, 1969, on the date shown above.

Ausgestellt
Issued at

den
Ort/Place

Datum/Date

Im Auftrag
By order


Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Federal Maritime and Hydrographic Agency

TID: BSHITC 0154 1432
Verifikation/Verification:
www.deutsche-flagge.de
oder/or
+49 40 3190 7777

Dieses Dokument ist schreibgeschützt und kann elektronisch oder als gedruckte Papierkopie vorgelegt werden. Es ist ohne Unterschrift oder Siegel gültig.
This document is write protected and may be presented electronically or as printed paper copy. It is valid without signature or seal.

3. Automatische Erstellung und Siegelung des Ausgangsdokuments

Das eSiegel kann weltweit digital verifiziert werden




Bundesrepublik Deutschland
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Federal Republic of Germany
Federal Maritime and Hydrographic Agency

Internationaler Schiffsmessbrief (1969)
International Tonnage Certificate (1969)

BSH-Schiffen.

Ausgestellt nach den Vorschriften des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969, am 18. Juli 1982 in Kraft getreten.
Issued under the provisions of the International Convention on Tonnage Measurement of Ships, 1969, came into force on 18th July 1982.



Name des Schiffes Name of Ship	Unterscheidungssignal Distinctive Number or Letters	Heimathafen Port of Registry	Datum*) Date*)
	DRAU4 IMO-Nr. / No. 1234771		01.01.1955
HAUPTABMESSUNGEN MAIN DIMENSIONS			
Länge Length <small>[Artikel 2 (b) / Article 2 (b)]</small>	Breite Breadth <small>[Regel 2 (3) / Regulation 2 (3)]</small>	Seitenhöhe mitschiffs bis zum Oberdeck Moulded Depth amidships to Upper Deck <small>[Regel 2 (2) / Regulation 2 (2)]</small>	
m	m	m	

DAS VERMESSUNGSERGEBNIS DES SCHIFFES HAT FOLGENDE WERTE:
THE TONNAGES OF THE SHIP ARE:

BRUTTORAUMZAHL GROSS TONNAGE	BRZ GT	
NETTORAUMZAHL NET TONNAGE	NRZ NT	


Hiermit wird bescheinigt, dass das Vermessungsergebnis dieses Schiffes nach Maßgabe des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 ermittelt wurde.
This is to certify that the tonnages of this ship have been determined in accordance with the provisions of the International Convention on Tonnage Measurement of Ships, 1969.

Ausgestellt in . den
Issued at Ort/Place Datum/Date

Im Auftrag
By order

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Federal Maritime and Hydrographic Agency

TID: BSHITC 0154 1432
Verifikation/Verification:
www.deutsche-flagge.de/oder/or
☎ +49 40 3190 7777



Dieses Dokument ist schreibgeschützt und kann elektronisch oder als gedruckte Papierkopie vorgelegt werden. Es ist ohne Unterschrift oder Siegel gültig.
This document is write protected and may be presented electronically or as printed paper copy. It is valid without signature or seal.

TID: BSHITC 0154 1432
Verifikation/Verification:
www.deutsche-flagge.de/oder/or
☎ +49 40 3190 7777





ELEKTRONISCHE SCHIFFSZEUGNISSE

Elektronische Zeugnisse

Die deutsche Flaggenstaatverwaltung stellt elektronische Schiffszeugnisse und elektronische Haftungsbescheinigungen aus.

Zur Verifikation tragen Sie bitte die TrackingID (TID) in das untenstehende Feld ein.

Tracking ID *

Datenschutz *

Ergebnis/Zeugnis anzeigen

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

- ▶ für Zeugnisse des BSH: die Maritime Hotline der deutschen Flaggenstaatverwaltung - Telefon: +49 40 3190 7777,
- ▶ für Zeugnisse der Dienststelle Schiffssicherheit der BG Verkehr: Telefon: +49 40 361 37 0 (außerhalb der Bürozeiten: Telefon: +49 40 361 37 100)

In unserem [Informationsschreiben \(Englisch\)](#) haben wir die wichtigsten Fakten über elektronischen Schiffszeugnisse unter deutscher Flagge für Hafenstaatkontrollen, Schiffsbesichtigungen, Audits oder sonstige Kontrollen zusammengefasst.



Abruf des Dokumentes




Vorteile des elektronischen Siegelns in DeuMarDa

- ✓ Automatisierte Kombination von Dokumentenvorlage und eSiegel im System
- ✓ Keine eigene Rechteverwaltung des eSiegels erforderlich
- ✓ Weltweit via www verifizierbar, selbst in entlegenen Hafenstädten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wulf Evers
Referatsleitung
Strategie und Organisation

wulf.evers@bsh.de
+49 (0)40 3190 2400

Markus Lubkowitz
stellv. Referatsleitung
Strategie und Organisation

markus.lubkowitz@bsh.de
+49 (0)40 3190 2416